

Ein offener Brief

der Frauenabteilung von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan an die Übergangsregierung

Wie können Sie dem ungläubigen Kolonialisten erlauben, auch das letzte Bollwerk des Islam, die Familienbande, anzugreifen!?

(Übersetzt)

Die sudanesische Übergangsregierung hat dem ungläubigen Kolonialisten auch das letzte Bollwerk des Islam zugänglich gemacht und damit den Angriffen des Westens ausgesetzt: die Familienbande. So nahm das Kabinett frühere Vorbehalte gegen die Afrikanische Charta der Rechte und des Wohlergehens des Kindes zurück. An dieser Stelle muss angemerkt werden, dass diese Charta auf der Kultur des Westens basiert, einer Kultur der Sittenlosigkeit, des gesellschaftlichen Verfalls und des Ungehorsams. Mit der Rücknahme früherer Vorbehalte die Afrikanische Charta der Rechte und des Wohlergehens des Kindes betreffend nähert sich die sudanesische Übergangsregierung dem ungläubigen Kolonialisten an. Diese Übergangsregierung befindet sich seit ihrer Gründung in einer Abhängigkeitsbeziehung zum Westen. Ob nun in Hinblick auf den eigenen Lebensunterhalt, die eigene Sicherheit oder sogar das eigene Überleben: in allem ist die sudanesische Übergangsregierung vom ungläubigen Kolonialisten abhängig. Daher setzt sie ihren Weg mit vollem Einsatz fort und versucht, auch die noch verbleibenden Rechtssprüche des Islam außer Kraft zu setzen, mit dem Ziel, ihre Kolonialherren zufriedenzustellen!

Wir von der Frauenabteilung von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan lehnen alle Gesetze, die auf der westlichen Kultur basieren, entschieden ab! Außerdem mobilisieren wir die Energien der Muslime, d.h. der freien Frauen und Männer in ihren Reihen, um so dem Verrat der über uns eingesetzten Regenten durch die Wiedererrichtung des Rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums ein Ende zu setzen! Das Kalifat wird die Muslime, nein vielmehr die Menschheit insgesamt zum Gehorsam gegenüber Allah (t) hinführen. Es sprach der Allmächtige:

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا ادْخُلُوا فِي السِّلْمِ كَافَّةً وَلَا تَتَّبِعُوا خُطَوَاتِ الشَّيْطَانِ إِنَّهُ لَكُمْ عَدُوٌّ مُبِينٌ

O die ihr glaubt, tretet allesamt in den Islam ein und folgt nicht den Fußstapfen des Satans! Er ist euch ja ein deutlicher Feind. (2:208)

Wir möchten nun auf einige Punkte näher eingehen:

Erstens: Es ist die westliche Kultur mit ihrer kapitalistischen Ideologie, die der Welt von heute grenzenloses Elend bereitet. Dieser Ideologie entspringen Gesetze die Familie und die Kinder betreffend, welche mehr als 70% der im Westen lebenden Menschen zu unehelichen Kindern hat werden lassen. Diese Gesetze haben junge Männer und Frauen hervorgebracht, die ihren Eltern und Lehrern gegenüber ungehorsam sind und ihre Eltern und Großeltern in Altersheime stecken! Ist dies etwa eine Kultur, zu der sich ein vernünftiger Mensch hingezogen fühlen würde!? Wer würde eine solche Kultur annehmen wollen?

Zweitens: Opfer des familiären Zerfalls ist stets das Kind. Ebenso muss das Kind darunter leiden, wenn Eltern ihren Begierden nachgeben. Wächst ein Kind ohne ein Elternteil oder sogar gänzlich ohne Eltern auf, so führt dies häufig zur Kriminalität, Drogenproblemen und moralischem Verfall. Weder kann der Freiheitsgedanke das Kind davor bewahren, da dieser ein wesentlicher Bestandteil des Problems ist, noch die Gesetze, die aus der westlichen Kultur entspringen. Diese sind nämlich falsch! Was die Kinder in unserem Land anlangt, so sind sie Opfer der grassierenden Armut, die zu mangelnder Bildung, Obdachlosigkeit und in einigen Fällen zur Bewaffnung durch bewaffnete Gruppen führt. Doch wer ist für die Armut in unserem Land, das eigentlich reich ist, verantwortlich? Wer ist für den Tod der Armen verantwortlich? Wer beliefert die Rebellen mit Waffen, damit sie die Reichtümer des Landes an sich reißen? Sind es nicht die ungläubigen Kolonialisten, die sich von den Agenten in unseren Ländern, die sich Regenten schimpfen, dabei unterstützen lassen!?

Drittens: Die islamische Überzeugungsgrundlage (*‘aqīda*) ist das Fundament, auf dem das Leben der Muslime aufbaut. Aus ihr entspringen eine Reihe von Gesetzen und Vorschriften. Diese Überzeugungsgrundlage widerspricht der westlichen Kultur des Unglaubens grundlegend und in Detailfragen, ebenso wie die daraus hervorgehenden Gesetze und Vorschriften dieser Kultur widersprechen. So steht z.B. die Afrikanische Charta der Rechte und des Wohlergehens des Kindes im völligen Widerspruch zu unserer Überzeugungsgrundlage. Dieser Widerspruch tritt im Wesentlichen wie folgt zutage:

- Wer die Pubertät erreicht hat, ob nun Junge oder Mädchen, wird gemäß islamischem Recht nicht länger als Kind betrachtet. Dies im Gegensatz zur Afrikanischen Charta der Rechte und des Wohlergehens des Kindes, laut der

jede Person, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, als Kind betrachtet wird. Die jungen islamischen Persönlichkeiten, die mit dem heiligen Koran aufwuchsen und der edlen Sunna entsprechend erzogen wurden, waren starke, kreative und in der Gesellschaft angesehene Persönlichkeiten. Ihr Vorbild war der Gesandte Allahs (s). Ihre Denkweise hob sich von der Denkweise anderer ab. Besorgt waren sie stets um gesellschaftliche Stabilität und Fortschritt. Im Westen hingegen zeichnen sich Heranwachsende, vor allem in ihrer Kindheit und Jugend, durch oberflächliches Denken und daraus resultierend durch Verantwortungs- und Rücksichtslosigkeit aus.

- Der Islam erlaubt, dass man sich im Alter von unter 18 Jahren verlobt und heiratet. Die Afrikanische Charta der Rechte und des Wohlergehens des Kindes verbietet dies hingegen, was falsch ist. Der Islam sieht vor, dass die Instinkte und organischen Bedürfnisse des Menschen auf erlaubte Art und Weise befriedigt werden. Er verbietet jede unerlaubte Form der sexuellen Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen. Der gesellschaftliche Verfall, den wir im Westen beobachten können, ist größtenteils auf das zurückzuführen, was in dieser Charta steht.

- Die Afrikanische Charta der Rechte und des Wohlergehens des Kindes verbietet es, das Kind zur Strafe für etwas zu schlagen. Demgegenüber ordnet der Islam an, dass Kinder ab dem Alter von 10 Jahren zur Strafe für etwas geschlagen werden. Der Islam sieht außerdem vor, dass jemand für seine Vergehen in Übereinstimmung mit der Scharia diszipliniert wird. Dadurch wird aufrührerischem Verhalten und im Westen häufig zu beobachtenden Problemen wie Mobbing, Waffenbesitz, rücksichtslosem Verhalten von Seiten junger Männer und Frauen sowie der möglichen Verderbnis unserer Jugend entgegengewirkt.

- Hat das Kind die Pubertät erreicht, ist auch die Rechenschaftspflicht gegeben. Begeht ein „Kind“ von diesem Moment an ein Vergehen, d.h. eine verbotene Tat, so wird es auf richterliche Anordnung bestraft.

All diese Punkte zeigen auf, dass die Gesetze, die von der Übergangsregierung im Sudan im Sinne der Unterwürfigkeit gegenüber der westlichen Kultur verabschiedet wurden, einzig und allein darauf abzielen, die Familienbande zu zerstören, statt, wie es eigentlich sein sollte, deren Stabilität und Wachstum zu gewährleisten! Wie sollte es auch anders sein, vor allem in Anbetracht der Tatsache, dass die Kinder tun und lassen können, was sie wollen, ohne Einschränkungen oder Kontrollen von Seiten der Eltern, der Gesellschaft und sogar von Seiten des Staates!

Dies sind nur einige wenige Rechtssprüche, die der göttlichen Offenbarung entspringen und der westlichen Kultur diametral widersprechen.

﴿أَلَا يَعْلَمُ مَنْ خَلَقَ وَهُوَ اللَّطِيفُ الْخَبِيرُ﴾

Sollte denn Derjenige, Der erschaffen hat, nicht Bescheid wissen? Und Er ist der Feinfühlige und Allkundige. (67:14)

Hizb-ut-Tahrir strebt danach, dass diese und ähnliche islamische Rechtssprüche in der Realität wieder Anwendung finden. Nur so werden sich Zufriedenheit, Ruhe und Sicherheit in der Welt verbreiten, wohingegen die westliche Kultur der Welt nichts brachte außer Elend, Unglück, Angst und Aufruhr. Drum lasst uns zur Gehorsamkeit gegenüber Allah (t) eilen und uns dafür einsetzen, dass die islamische Lebensweise wiederaufgenommen wird. Dies erreichen wir durch die Wiedererrichtung des zweiten Rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums!

Die folgenden Worte richten sich insbesondere an die Übergangsregierung und an alle Muslime, die dem ungläubigen Westen gegenüber gehorsam sind oder sich in seinem Interesse engagieren:

Ist denn der Tod, der um euch herum ausnahmslos jeden ergreift, nicht ausreichend Motivation, die Größe Allahs (t) anzuerkennen und sich Ihm gegenüber Gehorsam zu zeigen!? Ist denn die Tatsache, dass niemand dem Tod entkommen kann, weder normale Bürger noch Könige, nicht ausreichend, damit ihr dem Ungehorsam Ihm (t) gegenüber abschwört!? Habt ihr denn nichts aus dem Schicksal der Vasallen des Westens lernen können, die dem Westen gegenüber aufrichtig gehorsam waren, schließlich aber in Gräbern oder Gefängnissen endeten!? Drum kommt zur Vernunft und leistet eurem Herrn (t) Gehorsam! Die Rückkehr zur Wahrheit ist wahrlich eine Tugend. Übergebt die Zügel der Macht jenen, die in der Lage sind, das Gesetz Allahs (t) anzuwenden und das zweite Rechtgeleitete Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums wiederzuerrichten!

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ يَحُولُ بَيْنَ الْمَرْءِ وَقَلْبِهِ وَأَنَّهُ إِلَيْهِ نُحْشَرُونَ﴾

O die ihr glaubt, leistet Allah und dem Gesandten Folge, wenn er euch zu dem aufruft, was euch Leben gibt. Und wisset, dass Allah zwischen dem Menschen und seinem Herzen trennt und dass ihr zu Ihm versammelt werdet! (8:24)

Offizielle Pressesprecherin der Frauenabteilung von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan